

**Bericht von Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen  
während der Sitzung der Bürgerschaft am 22. Juni 2022**

- Hinweis: Der Bericht wurde nicht mündlich vorgetragen. -

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
meine Damen und Herren,  
liebe Gäste,

mit den heutigen Dringlichkeitsvorlagen haben wir bereits zentrale Angelegenheiten der Stadt besprochen. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals für die Debatte und den Auftrag für weitere Gespräche. Sie haben heute den Weg mit bereitet, um die langfristigen Projekte der Stadtentwicklung weiter zu verfolgen und umzusetzen. Für Projekte, die das Gesicht unserer Stadt verändern werden, einen schönen Stadthafen mit Brückenschlag in ein neues Wohnquartier, mit den Weichen für ein neues Volkstheater. Die Verwaltung wird die entsprechenden Aufträge annehmen, Strukturen stärken und über den Fortgang hier in der Bürgerschaft regelmäßig berichten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

an dieser Stelle dann jedoch auch ein knapper Ausblick auf weitere Entwicklungen und Ereignisse in unserer Stadt.

Die Bilder vom **Krieg in der Ukraine** lassen uns nicht los. In Rostock erhalten derzeit knapp 3.000 Geflüchtete aus der Ukraine Sozialleistungen, darunter über 1.100 Kinder und Jugendliche sowie mehr als 200 Senior\*innen. Ende Mai konnten wir die HanseMesse als Notunterkunft wieder frei ziehen. Als Ersatz dient ein Büro- und Hallenkomplex in der Industriestraße. Es bleibt unser Ziel, den Aufenthalt in Notunterkünften so kurz wie möglich zu gestalten und so schnell wie möglich geeigneten privaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Seit Monatsbeginn können wir in Kooperation mit der Universitätsmedizin wieder öffentliche Impfangebote gegen COVID-19 machen, derzeit zweimal wöchentlich für jeweils vier Stunden. Mit Blick auf das **Corona-Infektionsgeschehen** können wir jedoch nicht ausschließen, dass wir diese Angebote weiter werden ausbauen müssen.

Und ich kann mich den Forderungen von Oberbürgermeister Markus Lewe als Präsident des Deutschen Städtetages nur anschließen, dass kostenlose Bürgertests Ende Juni nicht auslaufen sollten, und dass wir noch vor der parlamentarischen Sommerpause Entscheidungen auf Bundesebene und auch ein neues Infektionsschutzgesetz brauchen. Denn die Pandemie wird sich ganz sicher auch in diesem Jahr nicht an Ferientermine halten.

Meine Damen und Herren,

nun zu unseren Stadt-Finanzen:

Die Arbeiten zum **Jahresabschluss 2021** wurden beendet. In diesem Zusammenhang wurden Haushaltsreste sowohl in der Verwaltungstätigkeit als auch in der Investitionstätigkeit übertragen:

9,8 Mio. Euro Aufwandsansätze,

12,2 Mio. Euro Finanzauszahlungsansätze aus Verwaltungstätigkeit und

47,2 Mio. Euro Finanzauszahlungsansätze aus Investitionstätigkeit.

Der fortgeschriebene Plan für das **aktuelle Haushaltsjahr 2022** weist ein Defizit in Höhe von 41,1 Mio. Euro aus. Mit der aktuellen Prognose wird ein Ergebnis in Höhe von -27,1 Mio. Euro erwartet. Somit ergibt sich eine Verbesserung zum Plan 2022 von 14 Mio. Euro. Begründet ist dies in höheren Gewerbesteuererinzahlungen sowie geringeren Ausgaben für die soziale Sicherung und für unser Personal.

Die Haushaltssatzungen 2022/2023 inkl. der von Ihnen beschlossenen Änderungen wurden Ende Mai 2022 an die Rechtsaufsichtsbehörde übergeben. Bis zu einer Entscheidung und der öffentlichen Bekanntmachung der Satzungen unterliegen wir aber weiterhin den haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen einer vorläufigen Haushaltsführung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. Juni 2022 wurde der **Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2022** im Festsaal des Rathauses verliehen. Den Preis erhielten zu gleichen Teilen:

der gemeinnützige Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes

Wiethagen e.V. und

die Rostocker Grundschule am Mühlenteich.

Der 1991 gegründete Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes Wiethagen e.V. stellte seine Projekte „30 Jahre Erhalt der alten Teerschmelerei Wiethagen“ und „Leben am Teich“ in den Mittelpunkt.

Und in der Grundschule am Mühlenteich wird das Motto „Jeder Einzelne kann etwas zur Nachhaltigkeit beitragen, es fängt bei kleinen Dingen an“ von allen 460 Schülerinnen und Schülern aus über 20 Herkunftsländern gelebt. Als Modellschule der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern sind deren Ziele fest im Schulprogramm und im Schulalltag integriert. Am Ende der Grundschulzeit sollen alle Schülerinnen und Schüler altersgerechte Nachhaltigkeitsziele kennen.

Durch ihren beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz für den Umweltschutz erreichen die Preisträger die Rostockerinnen und Rostocker unmittelbar und zeigen anschaulich, wie wir alle unseren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten können. Sie sind damit Vorbilder, die auch andere Menschen zum Nach- und Umdenken motiviert.

Meine Damen und Herren,

seit 23. Mai ist die **Lange Straße** nun eine **Fahrradstraße**. Es ist die erste Straße ihrer Art im Stadtzentrum, die die Verkehrsführung sowohl für Fahrrad- als auch Autofahrende neu denkt. Ich freue mich, dass wir jetzt zusammen mit den Initiativen und Verbänden gemeinsam den Startschuss für das Pilotprojekt abgeben. Andere Städte machen es uns schon vor, welchen positiven Einfluss das haben kann.

Ein wichtiger Schwerpunkt des einjährigen Verkehrsversuchs ist die Bürger\*innen-beteiligung. Ein Projektbeirat wurde gebildet, der auch in die Evaluierung der Ergebnisse einbezogen werden soll. Mitte Juli erfolgt dann die Abtrennung der Langen Straße Höhe Vogelsang hin zur Krämerstraße. Damit verbannen wir den Durchgangsverkehr aus der Langen Straße und sorgen für eine höhere Aufenthaltsqualität in der Langen Straße und auch für eine Verkehrsberuhigung in der angrenzenden östlichen Altstadt. Ich bin davon überzeugt, dass wir am Ende des Versuchs feststellen: Die Rostockerinnen und Rostocker steigen öfter aufs Rad und fühlen sich dabei sicherer im Straßenverkehr.

Wie auch im vergangenen Jahr ist die **Sommerstraße Am Brink** erneut verkehrsberuhigt und bis zum 3. Oktober zu einer Fußgängerzone umgestaltet. Wir haben die Erfahrungen aus dem letzten Jahr aufgenommen. Zur besseren Belieferbarkeit wird die Fußgängerzone

nur direkt im Kernbereich eingerichtet. Zwei Poller unterbinden zwischen 11 und 8 Uhr die Durchfahrt. Radfahrende dürfen weiterhin im Schrittempo und mit Rücksicht die Sommerstraße passieren. Auch in diesem Jahr werden Anwohnende, Gewerbetreibende und Gastronomen beteiligt. Ob das angepasste Konzept gut angenommen wird und funktioniert, wird das Institut ROSIS begleitend untersuchen.

Ein umfangreiches Maßnahmenpaket soll im Laufe dieses Jahres Lücken in unserem Radverkehrsnetz schließen. So werden auch die Tiergartenallee, der Elmenhorster Weg, der Stephan-Jantzen-Ring und der Stadthafen als **Fahrradstraßen** mit dem Zusatz „Kfz-Verkehr frei“ beschildert.

Darüber hinaus wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit in für den Alltagsradverkehr wichtigen Straßen ohne Radverkehrsanlagen auf **Tempo 30** reduziert. Dazu zählen Teile der Hundertmännerstraße, Hinrichsdorfer Straße, Rostocker Straße, Carl-Hopp-Straße, Alten Bahnhofsstraße und Parkstraße in Warnemünde sowie die Warnemünder Straße in Markgrafenheide.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Host Town Programms der **Special Olympics World Games 2023** wird in Rostock die Delegation aus der Dominikanischen Republik zu Gast sein. Vom 12. bis 15. Juni 2023 werden 23 Athletinnen und Athleten sowie Betreuerinnen und Betreuer unsere Stadt kennen lernen und gemeinsam mit Rostocker Vereinen Sport treiben. Insgesamt 216 Gastgeber-Kommunen in allen Bundesländern und Delegationen aus allen Teilen der Welt freuen sich schon jetzt auf spannende vier Tage im Juni 2023.

Schon in diesem Jahr stehen die **Inclusion World Championships for Sailing** in Rostock vom 24. bis 28. August auf dem Programm. Der Norddeutsche Regattaverein hat sich für den Austragungsort Rostock entschieden. Mit dieser inklusiven Segel-WM können wir zeigen, wie einfach es sein kann, inklusive Sportangebote zu schaffen, um mehr Menschen mit Behinderung zu Bewegung und Sport zu animieren. Dabei steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern das Miteinander, die Wahrnehmung und gesellschaftliche Akzeptanz. Vielleicht kann ja in Rostock auch eine „Lykke Liga“ im Segelsport nach dänischem Vorbild entstehen (also eine Glücksliga: gehandicapte Kinder spielen gegeneinander).

Meine Damen und Herren,

am kommenden Freitag gibt es Zeugnisse und die **Sommerferien** starten. Das Lokale Bündnis für Familie hat wieder einen bunten Katalog mit vielen abwechslungsreichen Angeboten zusammengestellt: Von Action, Sport, Kreativkursen und digitalem Programmierspaß sowie Erlebnissen in der Natur bis hin zu Begegnungen mit außergewöhnlichen Tieren und spannenden Ausflügen. Aber zum Beispiel auch unsere Stadtbibliothek Rostock und der Rostocker Zoo machen besondere Ferienangebote.

Touristisch hoffen wir wieder auf einen „normaleren“ Sommer als in den beiden Vorjahren. Mit Warnemünder Woche und Hanse Sail setzen wir wieder zwei große Achtungszeichen. Aber auch die Kreuzschiffahrt hat wieder „Fahrt aufgenommen“. Einer unserer wichtigsten Wirtschaftszweige wird hoffentlich wieder durchstarten können. Allen, die im Tourismus arbeiten, wünsche ich dafür viel Erfolg!

Und Ihnen allen erholsame Ferien und einen guten Sommer!

*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!*